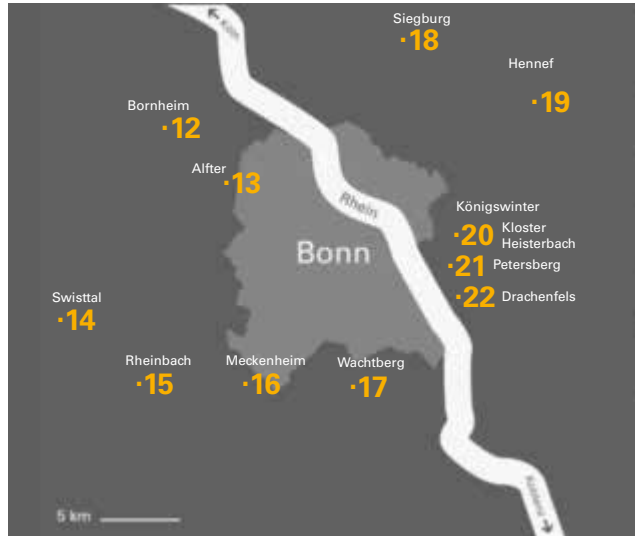


BTHVN REGION



Die Standorte im Rhein-Sieg-Kreis

12 Roisdorfer Brunnen / Bornheim



Familienausflüge zur Roisdorfer Quelle machten Beethoven schon früh mit Heilwasser bekannt.

Der Roisdorfer Brunnen 1850, links im Hintergrund das nahegelegene Schloss Alfter
Quelle: Stadtarchiv Bornheim

13 Alfter



Als Klavierlehrer des Hofadels spielte Beethoven häufig in den Schlössern der Umgebung.

Schloss Alfter mit dem angrenzenden Kloster St. Anna der Augustinerinnen auf einer Karte von 1793
Quelle: Archiv des Landschaftsverbands Rheinland

14 Odendorf / Swisttal



Musikausflüge führten Beethoven regelmäßig in „die schöne Gegend“ um Bonn, so auch nach Odendorf.

Alte Kirche mit Zehnthaus
Quelle: Richard Arzdorf

15 Rheinbach



Die mittelalterliche Stadtmauer von Rheinbach dürfte der junge Beethoven oft gesehen haben.

Rekonstruierte mittelalterliche Ansicht der Stadt Rheinbach, Zeichnung von Franz Josef Feuser
Quelle: Stadtarchiv Rheinbach

16 Meckenheim



1781 unternahm Beethovens Vater Johann mit ihm eine Wanderreise, während der sie auch in Meckenheim Station machten.

Rekonstruktive Postkartenansicht von Meckenheim
Quelle: Stadtarchiv Meckenheim

17 Kapelle Holzem / Wachtberg



Der Tenor Anton Raaff, ein Kollege von Beethovens Großvater, stiftete die 1744 gegründete Kapelle Holzem.

Anton Raaff (1714–1797), einer der berühmtesten Tenöre des 18. Jahrhunderts, Gemälde von Clemens August Philippart
Quelle: Beethoven-Haus Bonn

18 Abtei Michaelsberg



Als Zehnjähriger spielte Beethoven zum ersten Mal auf der Orgel der Benediktinerabtei, auf der er auch später immer wieder gerne musizierte.

Der Michaelsberg mit der Benediktinerabtei und die Stadt Siegburg von Norden, um 1800, kolorierter Kupferstich von Johann Ludwig Bleuler
Quelle: Stadtmuseum Siegburg

19



Während ihrer Wanderung 1781 trafen Beethoven und sein Vater in Hennef Musikfreunde, vermutlich Landrichter Franz Josef von Proff.

Franz Joseph Freiherr von Proff (1746–1799) war seit 1766 oberster Gerichtsherr für fast das gesamte rechtsrheinische Gebiet des heutigen Rhein-Sieg-Kreises
Quelle: Hans Freiherr von Proff, Tutzing

20 Kloster Heisterbach



Während einer Hungersnot in Beethovens Geburtsjahr 1770 versorgte die Abtei Heisterbach, die Beethoven als Wallfahrtsort kannte, täglich Notleidende.

Die Abteikirche des Klosters Heisterbach, wie Beethoven sie noch gesehen haben könnte, Stahlstich von C. Collart, 1844
Quelle: Virtuelles Brückenhofmuseum Königswinter

21 Petersberg



Die Wallfahrtskapelle St. Peter ist Namensgeber des Berges, der für Beethoven ein regelmäßiges Ausflugsziel war.

Die Kapelle St. Peter, Namensgeberin des Petersberges, auf einer Lithografie, um 1860
Quelle: Siebengebirgsmuseum der Stadt Königswinter

22 Drachenfels



Beethoven, der sich schon früh von der Natur inspirieren ließ, erinnerte sich zeitlebens sehnsüchtig an den weiten Blick vom Drachenfels.

Blick von der Plattform des Drachenfels nach Bonn und auf die Rheinlandschaft, um 1820
Quelle: Kreisarchiv des Rhein-Sieg-Kreises

Entdecken Sie alle Stationen auf Ihren Ausflügen in den Rhein-Sieg-Kreis!



Der Beethoven-Rundgang
in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis

BTHVN

Beethoven-Rundgang

Auf den Spuren Ludwig van Beethovens

Ludwig van Beethoven wurde 1770 in Bonn geboren und verbrachte die ersten 22 Jahre seines Lebens hier. Der Beethoven-Rundgang lädt dazu ein, Beethoven an authentischen Orten in Bonn kennen zu lernen.

Der Beethoven-Rundgang gliedert sich in zwei Erlebniswelten. Die BTHVN STORY bietet mit elf Stationen ein Bild des jungen Beethoven in seinem unmittelbaren Bonner Lebensumfeld. Weitere elf Stationen führen in der BTHVN REGION zu Sehenswürdigkeiten und in die Natur. Im heutigen Rhein-Sieg-Kreis hat der junge Beethoven Erholung und Inspiration gesucht und gefunden.

Ob Sie alle 22 Stationen des Beethoven-Rundgangs besuchen oder einzelne Anlaufpunkte auswählen – lernen Sie Ludwig van Beethoven an historischen Orten seines Lebens kennen.

Um das digitale und barrierefreie Angebot der BTHVN STORY zu nutzen, rufen Sie die Internetadresse auf oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone.



www.bthvn-story.de

BTHVN, das Logo für das Beethoven-Jubiläumsjahr 2020, bedeutet und spricht sich „Beethoven“. Der Komponist hat die Konsonanten selbst als abgekürzte Unterschrift verwendet.

Impressum

Herausgeber Beethoven Jubiläums GmbH
Thomas-Mann-Straße 4 • 53111 Bonn
info@bthvn2020.de • www.bthvn2020.de

Druck Warlich Druck Meckenheim GmbH •
53340 Meckenheim

gefördert durch:



unterstützt von:



BTHVN STORY



i Bonn Information

Die Standorte in Beethovens Geburtsstadt Bonn

1 Beethoven-Haus

Bonnstraße 20, Hinterhaus: Hier beginnt im Dezember 1770 der Lebensweg Ludwig van Beethovens.



Die Bonnstraße 20, um 1827, und das Hinterhaus vor seiner Restaurierung
Quelle: Beethoven-Haus Bonn

2 Remigiuskirche

In dieser Kirche, in der schon der 10-Jährige zur Frühmesse die Orgel spielte, befindet sich seit 1806 Beethovens Taufstein.



Beethoven-Orgel in St. Remigius
Quelle: Beethoven-Haus Bonn

3 Wirtshaus Zehrgarten



An dieser Stelle gab Beethoven am 1. November 1792 seinen Ausstand vor der Abreise nach Wien.

Der Marktplatz mit dem Wirtshaus Zehrgarten (2. Haus von rechts) und dem Alten Rathaus (Bildmitte), Ansicht aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts
Quelle: Stadtarchiv Bonn

4 Remigiusplatz



Bis 1800 befand sich hier die Pfarrkirche St. Remigius, in der Beethoven am 17. Dezember 1770 getauft wurde.

Eintrag für Ludwig van Beethoven vom 17. Dezember 1770 im Taufregister der früheren Pfarrkirche St. Remigius am heutigen Remigiusplatz
Quelle: Stadtarchiv Bonn

5 Kurfürstliche Schlosskapelle



Als Hofmusiker wirkte Beethoven auch bei zahlreichen Aufführungen im Schlosstheater mit.

„Bönnsches Ballstück“, Darstellung eines Maskenballs im Bonner Schloss im 18. Jahrhundert
Quelle: Beethoven-Haus Bonn / UNESCO-Welterbestätte Schlösser Augustsburg und Falkenlust
Fotograf: Klaus Weidner

6 Rheinufer



Nicht nur als Reiseweg spielte der Rhein in Beethovens Leben eine bedeutende Rolle.

Siebengebirge vom Bollwerk am Alten Zoll gesehen
Quelle: Stadtarchiv Bonn

7 Breuningsches Haus



Im Haus der Familie Breuning ging Beethoven als enger Freund nahezu täglich ein und aus.

An der Stelle des heutigen Kaufhauses stand zu Beethovens Zeiten das Breuningsche Haus
Quelle: Beethoven-Haus Bonn

8 Beethoven-Denkmal



Maßgeblich unterstützt von Robert Schumann und Franz Liszt, wurde dieses Denkmal 1845 eingeweiht.

Die Festgemeinde bei der Enthüllung des Beethoven-Denkmal auf dem Münsterplatz am 12. August 1845
Quelle: Beethoven-Haus Bonn

9 Alter Friedhof



Mit einem Ehrengrab wird Beethovens Mutter gedacht, die der berühmte Sohn tief betrauerte.

In seinem Brief an Joseph von Schaden in Augsburg vom 15. September 1787 äußerte Beethoven seinen Schmerz über den Tod der Mutter
Quelle: Beethoven-Haus Bonn

10 Redoute



Hier begegnete Joseph Haydn auf seiner Rückreise von London im Juli 1792 dem 21-jährigen Beethoven.

Die Redoute in Godesberg mit kurfürstlichem Theater und Logierhäusern 1792, Radierung von Johann Ziegler nach einem Aquarell von Lorenz Janscha
Quelle: Beethoven-Haus Bonn

11 Draitschquelle



Beethoven ging von hier aus einmal zum Orgelspiel in das Kloster Marienforst bei Bonn.

Kloster Marienforst bei Bonn, 1792, Radierung von Johann Ziegler nach einem Aquarell von Lorenz Janscha
Quelle: Beethoven-Haus Bonn

Entdecken Sie alle Stationen auf Ihrem Rundgang durch Bonn!

